

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1962

Ausgegeben am 25. Jänner 1962

8. Stück

- 26.** Verordnung: Abänderung der Verordnung über die im § 115 a des Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetzes vorgesehene Kommission.
- 27.** Verordnung: Sprengel der Bezirksgerichte Horn, Melk, St. Pölten, Scheibbs, Wiener Neustadt und Tamsweg.
- 28.** Kundmachung: Aufhebung des § 2 Abs. 3 der Verordnung zur Durchführung des Gebührengesetzes 1946 durch den Verfassungsgerichtshof.
- 29.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 19/1961 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation über Zollrückvergütungen („Drawback“), gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation.
- 30.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 20/1961 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation, betreffend eine Abänderung der Beilage IV zum Anhang B des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation.
- 31.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 21/1961 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation über Ursprungsnachweise für Sendungen geringen Wertes, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation.

**26.** Verordnung des Bundesministeriums für Unterricht vom 29. Dezember 1961, mit der die Verordnung über die im § 115 a des Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetzes vorgesehene Kommission abgeändert wird.

Auf Grund des § 115 a des Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 292/1957, in der Fassung des Künstler-Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 157/1958, wird im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für soziale Verwaltung verordnet:

### Artikel I.

§ 3 Abs. 1 der Verordnung des Bundesministeriums für Unterricht vom 29. Juni 1960, BGBl. Nr. 145, über die im § 115 a des Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetzes vorgesehene Kommission hat zu lauten:

„§ 3. (1) Zur Entsendung von Mitgliedern sind folgende Vereinigungen bildender Künstler berufen:

„Föderation moderner bildender Künstler Österreichs“;

„Gesellschaft bildender Künstler Wiens, Künstlerhaus“.

### Artikel II.

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 1962 in Kraft.

Drimmel

**27.** Verordnung der Bundesregierung vom 16. Jänner 1962 über die Sprengel der Bezirksgerichte Horn, Melk, St. Pölten, Scheibbs, Wiener Neustadt und Tamsweg.

Auf Grund des § 8 Abs. 5 lit. d des Übergangsgesetzes vom 1. Oktober 1920 in der Fassung des BGBl. Nr. 368 vom Jahre 1925 wird hinsichtlich der §§ 1 bis 5 mit Zustimmung der niederösterreichischen Landesregierung und hinsichtlich des § 6 mit Zustimmung der Salzburger Landesregierung verordnet:

§ 1. Der Sprengel des Bezirksgerichtes Horn umfaßt folgende Gemeinden:

Altenburg  
Atzelsdorf  
Autendorf  
Breiteneich  
Brunn an der Wild  
Buchberg am Kamp  
Dallein  
Dappach  
Dietmannsdorf an der Wild  
Doberndorf  
Drosendorf Altstadt  
Drosendorf Stadt  
Elsern  
Etzelsreith  
Etzmannsdorf am Kamp  
Feinfeld  
Frauenhofen  
Fronsburg

Fuglau  
 Fugnitz  
 Gars am Kamp  
 Geras  
 Goggitsch  
 Goslarn  
 Groß Purgstall  
 Harth  
 Haselberg  
 Heinrichsdorf  
 Heinrichsreith  
 Horn  
 Hötzelndorf  
 Irnfritz  
 Japons  
 Kamegg  
 Kottaun  
 Kotzendorf  
 Langau  
 Lehdorf  
 Ludweishofen  
 Mahrersdorf  
 Maiersch  
 Messern  
 Mödring  
 Mörtersdorf  
 Mold  
 Mühlfeld  
 Neubau  
 Neukirchen an der Wild  
 Nödersdorf  
 Nondorf an der Wild  
 Nonndorf bei Gars  
 Nonnersdorf  
 Oberhöflein  
 Oberthumeritz  
 Pernegg  
 Pfaffenreith  
 Pingendorf  
 Poigen  
 Posselsdorf  
 Prutzendorf  
 Purgstall  
 Raisdorf  
 Rassingdorf  
 Reichharts  
 Rodingersdorf  
 Röhrenbach  
 Rosenberg  
 Rothweinsdorf  
 Sallapulka  
 Schirmannsreith  
 Sieghartsreith  
 St. Bernhard  
 St. Marein  
 Staningersdorf  
 Starrein  
 Tautendorf  
 Thunau am Kamp  
 Thürnau

Trabenreith  
 Trautmannsdorf  
 Unterthumeritz  
 Waiden  
 Wanzenau  
 Wappoltenreith  
 Weitersfeld  
 Winkl  
 Wolfsbach  
 Wolfshof  
 Zaingrub  
 Zettenreith  
 Zettlitz  
 Zissersdorf  
 Zitternberg.

§ 2. Der Sprengel des Bezirksgerichtes Melk umfaßt folgende Gemeinden:

Aggsbach Dorf  
 Anzendorf  
 Arndorf  
 Artstetten  
 Aschelberg  
 Bruck am Ostrong  
 Erlauf  
 Filsendorf  
 Gansbach  
 Gerolding  
 Golling  
 Kicking  
 Kleinpöchlarn  
 Krumnußbaum  
 Laimbach am Ostrong  
 Lehen  
 Leiben  
 Loibersdorf  
 Loosdorf  
 Mannersdorf  
 Matzleinsdorf  
 Mauer bei Melk  
 Melk  
 Mollendorf  
 Mürfelndorf  
 Neudorf  
 Ornding  
 Payerstetten  
 Pöbring  
 Pöchlarn  
 Pöggstall  
 Pömmerstall  
 Raxendorf  
 Schönbüchel an der Donau  
 Schollach  
 Schrattenbruck  
 Seiterndorf  
 Spielberg  
 Troibetsberg  
 Weinling  
 Weiten

Weitenegg  
Wimberg  
Würnsdorf  
Zeining  
Zelking.

§ 3. Der Sprengel des Bezirksgerichtes St. Pölten umfaßt die Stadt St. Pölten und folgende Gemeinden:

Böheimkirchen  
Frankenfels  
Gerersdorf  
Grünau  
Hafnerbach  
Haindorf  
Haunoldstein  
Jeutendorf  
Karlstetten  
Kasten bei Böheimkirchen  
Kirchberg an der Pielach  
Loich  
Mamau  
Markersdorf an der Pielach  
Michelbach  
Neidling  
Obergrafendorf  
Pottenbrunn  
Prinzersdorf  
Pummersdorf  
Pyhra  
Rabenstein  
Ragelsdorf  
Ratzersdorf  
St. Georgen am Steinfeld  
St. Margarethen an der Sierning  
Sasendorf  
Schwarzenbach an der Pielach  
Stössing  
Wald  
Weinburg  
Wilhelmsburg  
Wimpassing an der Pielach.

§ 4. Der Sprengel des Bezirksgerichtes Scheibbs umfaßt folgende Gemeinden:

Außerrosenbach  
Buch  
Ernegg  
Etzerstetten  
Feichsen  
Franzenreith  
Gaming  
Göstling an der Ybbs  
Gresten  
Gries  
Gumprechtsfelden  
Hochkogelberg  
Hochrieß  
Hub

Lehen bei Oberndorf  
Lonitzberg  
Lunz am See  
Marbach an der kleinen Erlauf  
Mühling  
Oberamt  
Oberndorf an der Melk  
Perwarth  
Petzelsdorf  
Puchberg bei Randegg  
Puchenstuben  
Purgstall  
Pyhrfeld  
Randegg  
Reidlingberg  
Reinsberg  
Rogatsboden  
St. Anton an der Jeßnitz  
St. Georgen an der Leys  
Schachau  
Schadneramt  
Schauboden  
Scheibbs  
Scheibbsbach  
Sölling  
Steinakirchen am Forst  
Unteramt  
Waasen  
Wang  
Wechling  
Weinzierl  
Wieselburg  
Wolfpassing  
Zarnsdorf  
Zehetgrub  
Zehnbach.

§ 5. Der Sprengel des Bezirksgerichtes Wiener Neustadt umfaßt die Stadt Wiener Neustadt und folgende Gemeinden:

Bad Fischau  
Brunn an der Schneebergbahn  
Dreistetten  
Dürnbach  
Ebenfurth  
Eggendorf  
Erlach  
Felixdorf  
Gutenstein  
Hochwolkersdorf  
Hölles  
Katzelsdorf  
Lanzenkirchen  
Lichtenwörth  
Maidersdorf  
Markt Piesting  
Matzendorf  
Miesenbach  
Muggendorf

Muthmannsdorf  
Oberpiesting  
Pernitz  
Rohr im Gebirge  
Schlatten  
Schwarzenbach  
Sollenau  
Steinabrückl  
Stollhof  
Theresienfeld  
Waidmannsfeld  
Waldegg  
Walpersbach  
Weikersdorf am Steinfeld  
Wiesmath  
Winzendorf  
Wöllersdorf  
Zillingdorf.

§ 6. Der Sprengel des Bezirksgerichtes Tamsweg umfaßt folgende Gemeinden:

Göriach  
Lessach  
Mariapfarr  
Mauterndorf  
Muhr  
Ramingstein  
St. Andrä im Lungau  
St. Margarethen im Lungau  
St. Michael im Lungau  
Tamsweg  
Thomatal  
Tweng  
Unternberg  
Weißpriach  
Zederhaus.

§ 7. Diese Verordnung tritt gleichzeitig mit dem Bundesgesetz vom 14. Dezember 1961, BGBl. Nr. 308, über die Auflassung der Bezirksgerichte Gaming, Geras, Gutenstein, Kirchberg an der Pielach, Pöggstall und St. Michael im Lungau in Kraft.

Gorbach	Pittermann	Afritsch	Broda
Drimmel	Proksch	Klaus	Hartmann
Bock	Waldbrunner	Schleinzer	Kreisky

**28. Kundmachung des Bundesministeriums für Finanzen vom 4. Jänner 1962 über die Aufhebung des § 2 Abs. 3 der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 12. Juni 1949, BGBl. Nr. 146, zur Durchführung des Gebührengesetzes 1946 vom 25. Juni 1946, BGBl. Nr. 184, durch den Verfassungsgerichtshof.**

Gemäß Artikel 139 Abs. 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 7. Oktober 1961, Z. V 3/61/10, § 2 Abs. 3 der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 12. Juni 1949, BGBl. Nr. 146, zur Durchführung des Gebührengesetzes 1946 vom 25. Juni 1946, BGBl. Nr. 184, als gesetzwidrig aufgehoben.

(2) Die Aufhebung tritt mit dem Tage der Kundmachung in Kraft.

Klaus

**29. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 12. Jänner 1962, mit der der Beschluß Nr. 19/1961 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation über Zollrückvergütungen („Drawback“), gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (BGBl. Nr. 100/1960, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 284/1961), verlautbart wird.**

EUROPEAN FREE TRADE  
ASSOCIATION

EFTA/DC 19/61

Decision of the Council No. 19 of 1961  
(Adopted at the 31st Meeting on 20th October,  
1961)

DRAWBACK

THE COUNCIL,  
Having regard to paragraph 3 of Article 7 of  
the Convention,  
Having regard to paragraph 2 of the Decision  
of the Council No. 24 of 1960,

(Übersetzung)

EUROPÄISCHE  
FREIHANDELSASSOZIATION

DC 19/61

Beschluß des Rates Nr. 19/1961  
(Vom Rat in seiner 31. Sitzung am 20. Oktober  
1961 gefaßt)

ZOLLRÜCKVERGÜTUNGEN  
 („DRAWBACK“)

DER RAT hat,  
gestützt auf Artikel 7 Absatz 3 des Überein-  
kommens gestützt auf Absatz 2 des Beschlusses  
des Rates Nr. 24/1960,

## DECIDES:

1. Until the date on which the general reduction of import duties applied by Member States in accordance with Article 3 of the Convention attains 50% of the basic duties as defined in paragraph 3 of Article 3 of the Convention, or until 1st January, 1964, whichever is the later, Member States shall not refuse to accept goods as eligible for Area tariff treatment on the ground that the goods benefit from drawback, as defined in paragraph 5 of Article 7 of the Convention, allowed by Member States.
2. The Committee of Trade Experts shall consider what provisions would be appropriate to deal with drawback from the later of the dates specified in paragraph 1 until 31st December, 1969, inclusive, and shall report to the Council in due time.
3. Any decision of the Council to permit Member States to refuse, on or after the later of the dates specified in paragraph 1, to accept as eligible for Area tariff treatment goods which benefit from drawback shall come into force not earlier than twelve months after the date on which it is adopted.
4. Decision of the Council No. 24 of 1960 is hereby cancelled.

## BESCHLOSSEN:

1. Die Mitgliedstaaten dürfen die Gewährung der Zollbehandlung der Zone für Waren bis zu dem Zeitpunkt, an dem die allgemeine Senkung der von den Mitgliedstaaten angewandten Einfuhrzölle 50% der in Artikel 3 Absatz 3 des Übereinkommens genannten Ausgangszölle erreicht, oder bis zum 1. Jänner 1964, je nachdem welcher der spätere Zeitpunkt ist, nicht deshalb verweigern, weil diese Waren in einem Mitgliedstaat in den Genuß einer im Artikel 7 Absatz 5 des Übereinkommens erwähnten Zollrückvergütung gelangt sind.
2. Das Handelsexpertenkomitee hat zu prüfen, welche Bestimmungen zur Behandlung von Zollrückvergütungen ab dem späteren der in Absatz 1 genannten Zeitpunkte bis einschließlich 31. Dezember 1969 geeignet wären, und dem Rat zu gegebener Zeit Bericht zu erstatten.
3. Ein Beschluß des Rates, der es den Mitgliedstaaten gestattet, zu oder nach dem in Absatz 1 genannten späteren Zeitpunkt die Gewährung der Zollbehandlung der Zone für Waren zu verweigern, die in den Genuß einer Zollrückvergütung gelangen, tritt nicht früher als zwölf Monate nach dem Tage seiner Annahme in Kraft.
4. Der Beschluß des Rates Nr. 24/1960 wird hiemit aufgehoben.

Gorbach

**30. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 12. Jänner 1962, mit der der Beschluß Nr. 20/1961 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation, betreffend eine Abänderung der Beilage IV zum Anhang B des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (BGBl. Nr. 100/1960, in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 29/1962), verlautbart wird.**

EUROPEAN FREE TRADE  
ASSOCIATIONEFTA/DC 20/61  
1 Annex

**Decision of the Council No. 20 of 1961**  
(Adopted at the 33rd Meeting on 2nd November, 1961)

**AMENDMENT OF SCHEDULE IV TO  
ANNEX B TO THE CONVENTION**

THE COUNCIL,

Having regard to paragraph 5 of Article 4 of the Convention,

DECIDES:

1. Schedule IV to Annex B to the Convention shall be amended as is set out in the Annex to this Decision.
2. This amendment shall come into force on 1st January, 1962.
3. The Secretary-General shall deposit the text of this Decision with the Government of Sweden.

(Übersetzung)

EUROPÄISCHE  
FREIHANDELSASSOZIATIONDC 20/61  
1 Anlage

**Beschluß des Rates Nr. 20/1961**  
(In der 33. Sitzung am 2. November 1961  
gefaßt)

**ABÄNDERUNG DER BEILAGE IV ZUM  
ANHANG B DES ÜBEREINKOMMENS**

DER RAT hat,  
gestützt auf Artikel 4 Absatz 5 des Übereinkommens

BESCHLOSSEN:

1. Die Beilage IV zum Anhang B des Übereinkommens wird gemäß Anlage zu diesem Beschluß abgeändert.
2. Diese Abänderung tritt am 1. Jänner 1962 in Kraft.
3. Der Generalsekretär wird den Text dieses Beschlusses bei der Regierung Schwedens hinterlegen.

EUROPEAN FREE TRADE  
ASSOCIATIONAnnex to  
EFTA/DC 20/61AMENDMENT TO SCHEDULE IV TO  
ANNEX B TO THE CONVENTION

1. In paragraph 4, after the second sub-paragraph insert the following: "Form 1 b provides an alternative text for use where the declaration is combined with a commercial invoice containing a column headed "Origin criterion"."
2. Between Form 1 a and Form 2 insert the following:—

(Form 1 b provides an alternative text for use where the declaration is combined with a commercial invoice containing a column headed "Origin criterion")

## NOTES FOR USE OF FORM 1 b

(not to be inserted on the invoice)

1. This declaration may be used where different articles on the invoice qualify under different criteria of origin (see paragraphs 2 (a), 2 (b) and 2 (c) of the declaration), but may also be used in cases where all the articles on the invoice qualify under the same criterion.
2. The invoice used with this declaration must include a column headed "Origin criterion", in which the criterion on the basis of which Area origin is claimed must be specified for each item on the invoice by inserting either the letter "A" or the Brussels Nomenclature heading number of the qualifying process for the item or the figure "50%", as appropriate.

EUROPEAN FREE TRADE  
ASSOCIATIONDECLARATION  
OF ORIGIN

The undersigned, being the producer and exporter of the goods described in this invoice, hereby declares that:

1. Statements in this declaration are made in cognizance of the provision governing the determination of origin set out in Article 4 and Annex B of the European Free Trade Association Convention.

EUROPÄISCHE  
FREIHANDELSASSOZIATION

Anlage zu DC 20/61

ABÄNDERUNG DER BEILAGE IV ZUM AN-  
HANG B DES ÜBEREINKOMMENS

1. Bei Ziffer 4 ist nach dem zweiten Absatz einzufügen: „Formular 1 b: Dieser Text ist zu verwenden, wenn die Erklärung auf der Rechnung angebracht wird, die eine Rubrik „Ursprungskriterium“ enthält.“
2. Zwischen Vordruck 1 a und Formular 2 ist einzufügen:

(Vordruck 1 b: Dieser Text ist zu verwenden, wenn die Erklärung auf der Rechnung angebracht wird, die eine Rubrik „Ursprungskriterium“ enthält)

Anmerkungen zur Verwendung des Vor-  
druckes 1 b

(sind in die Rechnung nicht aufzunehmen)

1. Diese Erklärung kann verwendet werden, wenn auf verschiedene in der Rechnung angeführte Waren verschiedene Ursprungskriterien zutreffen (siehe 2 a, 2 b und 2 c der Ursprungserklärung); sie kann aber verwendet werden, wenn für alle in der Rechnung angeführten Waren das gleiche Ursprungskriterium zutrifft.
2. Die mit dieser Ursprungserklärung verwendete Rechnung muß eine Rubrik mit der Bezeichnung „Ursprungskriterium“ enthalten, in der das Kriterium, auf Grund dessen der Zonenursprung erklärt wird, für jeden in der Rechnung angeführten Warenposten durch Einsetzen entweder des Buchstaben „A“ oder der Nummer der Brüsseler Nomenklatur für den auf diesen Warenposten zutreffenden ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgang oder von „50%“ angegeben sein muß.

EUROPÄISCHE  
FREIHANDELSASSOZIATION

Vordruck 1 b

URSPRUNGS-  
ERKLÄRUNG

Der unterzeichnete Erzeuger und Exporteur der in dieser Rechnung angeführten Waren erklärt hiemit, daß:

1. die Angaben in dieser Erklärung in Kenntnis der Ursprungsbestimmungen gemäß Artikel 4 und Anhang B des Übereinkommens über die Europäische Freihandelsassoziation gemacht worden sind;

2. Each article comprised in the said goods has been produced within the Area of the European Free Trade Association in accordance with the origin criterion specified for that article on this invoice. In the column headed "Origin criterion"

- (a) "A" means that the article has been wholly produced within that Area;
- (b) a Brussels Nomenclature heading number means that the article has been produced within that Area by a qualifying process specified in the European Free Trade Association Process Lists for goods falling within that heading;
- (c) "50%" means that the value of any materials imported from outside that Area or of undetermined origin which have been used at any stage of the production of the article does not exceed 50% of the export price of the article.

3. The said goods are consigned from .....  
(country)  
to the consignee stated on the invoice.

.....  
Signature of authorised signatory/

2. jeder einzelne in einem bestimmten Warenposten enthaltene Gegenstand in der Zone gemäß dem für diesen Warenposten in dieser Rechnung angegebenen Ursprungskriterium erzeugt worden ist. In der Rubrik „Ursprungskriterium“ bedeutet:

- a) „A“, daß der Gegenstand zur Gänze in der Zone erzeugt worden ist;
- b) eine Nummer der Brüsseler Nomenklatur, daß der Gegenstand in der Zone durch einen in den Verarbeitungslisten des Übereinkommens über die Europäische Freihandelsassoziation beschriebenen ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgang für Waren dieser Nummer erzeugt worden ist;
- c) „50%“, daß der Wert aller in irgendeinem Stadium der Erzeugung verwendeten Materialien, die von außerhalb der Zone eingeführt wurden oder unbestimmten Ursprungs sind, 50% des Ausführpreises des Gegenstandes nicht überschreitet;

3. die angeführten Waren aus .....  
(Land)  
an den in der Rechnung angegebenen Empfänger versendet werden.

.....  
Rechtsverbindliche Unterschrift

**Gorbach**

**31. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 12. Jänner 1962, mit der der Beschluß Nr. 21/1961 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation über Ursprungsnachweise für Sendungen geringen Wertes, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (BGBl. Nr. 100/1960, in der Fassung der Kundmachung, BGBl. Nr. 30/1962), verlautbart wird.**

EUROPEAN FREE TRADE  
ASSOCIATION

EFTA/DC 21/61

**Decision of the Council No. 21 of 1961**  
(Adopted at the 33rd Meeting on 2nd November, 1961)

**EVIDENCE OF ORIGIN FOR  
CONSIGNMENTS OF SMALL VALUE**

THE COUNCIL,  
Having regard to paragraph 6 of Rule 8 of Annex B to the Convention,

**DECIDES:**

1. In the case of a consignment, of a value not exceeding the amount specified in paragraph 3 below, which is imported for personal use and not for sale, the production of evidence of

(Übersetzung)

EUROPÄISCHE  
FREIHANDELSASSOZIATION

DC 21/61

**Beschluß des Rates Nr. 21/1961**  
(In der 33. Sitzung am 2. November 1961 gefaßt)

**URSPRUNGSNACHWEIS FÜR SENDUNGEN  
GERINGEN WERTES**

DER RAT hat,  
gestützt auf Anhang B Regel 8 Absatz 6 des Übereinkommens,

**BESCHLOSSEN:**

1. Für Warensendungen, deren Wert nicht die im folgenden Absatz 3 angeführte Wertgrenze übersteigt und die nicht zu Handelszwecken, sondern zum persönlichen Gebrauch eingeführt

origin, as required in paragraph 1 of Rule 8 of Annex B to the Convention, shall be dispensed with, provided that:

- (a) the goods were acquired in the territory of a Member State and are imported in passengers' baggage, or
- (b) the goods are consigned from a private individual in the territory of one Member State to a private individual in the territory of another Member State.

2. In the case of a consignment not covered by paragraph 1 above which consists exclusively of goods of Area origin consigned from the territory of a Member State and which is of a value not exceeding the amount specified in paragraph 3 below, a statement signed by the exporter shall be accepted in place of the evidence of Area origin required in paragraph 1 of Rule 8 of Annex B to the Convention. This statement, indicating that the goods are of Area origin under the provisions of the Convention, shall be given on the invoice in the following terms (or in the corresponding official translations): "All the above articles are of EFTA origin".

3. The amount referred to in paragraphs 1 and 2 above is:

in the case of importations into Austria	
O. S. ....	2,000
in the case of importations into Denmark	
D. Kr. ....	500
in the case of importations into Norway	
N. Kr. ....	500
in the case of importations into Portugal	
Esc. ....	2,500
in the case of importations into Sweden	
Sw. Kr. ....	400
in the case of importations into Switzerland	
S. Fr. ....	350
in the case of importations into United Kingdom	
£ ....	25

4. In any case of doubt, the authorities of the importing Member State shall be free to require further evidence of origin.

5. This Decision shall enter into force on 1st January, 1962.

werden, ist auf die Vorlage des in Regel 8 Absatz 1 des Anhangs B zum Übereinkommen verlangten Ursprungsnachweises zu verzichten, vorausgesetzt, daß

- a) die Waren im Gebiete eines Mitgliedstaates erworben worden sind und im Reisendenverkehr eingeführt werden, oder daß
- b) die Waren von einer Privatperson im Gebiete eines Mitgliedstaates an eine Privatperson im Gebiete eines anderen Mitgliedstaates versandt werden.

2. Für alle übrigen nicht durch vorstehenden Absatz 1 erfaßten Warensendungen, die ausschließlich aus Zonenwaren bestehen und vom Gebiet eines Mitgliedstaates aus versandt werden und deren Wert nicht die im folgenden Absatz 3 genannte Wertgrenze übersteigt, genügt eine vom Exporteur unterzeichnete Erklärung an Stelle des in Regel 8 Absatz 1 des Anhangs B des Übereinkommens verlangten Ursprungsnachweises. Diese Erklärung, womit der Zonenursprung gemäß den Bestimmungen des Übereinkommens belegt werden soll, ist auf der Rechnung mit den folgenden Worten abzugeben (oder in der entsprechenden offiziellen Übersetzung): „alle oben angeführten Waren haben EFTA-Ursprung.“

3. Die Wertgrenze, auf die in den Absätzen 1 und 2 Bezug genommen wird, beträgt:

Bei der Einfuhr nach Österreich	
Österreichische Schilling .....	2000'—
Bei der Einfuhr nach Dänemark	
Dänische Kronen .....	500'—
Bei der Einfuhr nach Norwegen	
Norwegische Kronen .....	500'—
Bei der Einfuhr nach Portugal	
Escudos .....	2500'—
Bei der Einfuhr nach Schweden	
Schwedische Kronen .....	400'—
Bei der Einfuhr nach der Schweiz	
Schweizer Franken .....	350'—
Bei der Einfuhr nach U. K..	
Englische Pfund .....	25'—

4. Die Behörden des einführenden Mitgliedstaates sind berechtigt, in Zweifelsfällen die Vorlage zusätzlicher Ursprungsnachweise zu verlangen.

5. Dieser Beschluß tritt am 1. Jänner 1962 in Kraft.

Gorbach